

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Vorlagen-Nr.:	V/0415/2017
Auskunft erteilt:	Frau Westphal
Ruf:	492-5902
E-Mail:	Westphal@stadt-muenster.de
Datum:	22.05.2017

Betrifft

Feststellung der Jahresabschlüsse 2016 der Kommunalen Stiftungen

Beratungsfolge

21.06.2017	Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung	Vorberatung
05.07.2017	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung
12.07.2017	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die in der Anlage beigefügten Jahresabschlüsse für das Wirtschaftsjahr 2016 der von der Stadt Münster verwalteten rechtlich selbstständigen Stiftungen

**Magdalenenhospital
Siverdes
Vereinigte Pfründnerhäuser
Pfründnerhaus Kinderhaus
Bürgerwaisenhaus**

und der rechtlich unselbstständigen Stiftungen

**Friedrich und Irmgard Buschmann
Generalarmenfonds
Hüfferstiftung**

sowie der Eigentümergemeinschaften

**288 Wohnungen Münster-Coerde
Altenzentrum Klarastift
Gesundheitshaus
Altenwohnungen Finkenstraße
Altenwohnungen Kirchhoffweg**

werden festgestellt.

2. Für die Prüfung der Jahresabschlüsse des Geschäftsjahres 2017 der Kommunalen Stiftungen wird die Curacon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Münster, bestellt.

Begründung:

1. Geschäftsjahr 2016

Gemäß der Geschäftsanweisung für die von der Stadt Münster verwalteten Stiftungen legt die Geschäftsstelle der Kommunalen Stiftungen dem Rat als Stiftungsvorstand die testierten Jahresabschlüsse für die o. g. acht Stiftungen und die fünf Eigentümergemeinschaften für das Geschäftsjahr 2016 vor. Einige wesentliche Einflussfaktoren des zurück liegenden Geschäftsjahres werden nachfolgend skizziert und können detaillierter dem Geschäftsbericht zu den jeweiligen Jahresabschlüssen entnommen werden.

Die wirtschaftlichen Eckdaten sind in tabellarischer Form den Einzelabschlüssen als Anlage 1 vorangestellt. Die als Anlage 2 beigefügten Jahresabschlüsse umfassen jeweils die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, den Geschäftsbericht der Kommunalen Stiftungen sowie den Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers.

Vermögensverwaltung

Das Eigenkapital aller kommunal verwalteten Stiftungen beträgt zum 31.12.2016 rd. 59,4 Mio. Euro und ist zu rd. 60 % in Immobilien und zu rd. 40 % in Kapitalanlagen investiert.

Der kumulierte Überschuss aus den Vermögensverwaltungen aller kommunal verwalteten Stiftungen und ihrer Eigentümergemeinschaften beträgt für 2016 rd. 1,5 Mio. Euro.

Vermögensverwaltung / Immobilien

Die Kommunalen Stiftungen haben im zurück liegenden Geschäftsjahr rd. 1,1 Mio. Euro in ihren Immobilienbestand investiert, davon entfallen rd. 585.000 Euro auf die laufenden jährlichen Instandhaltungen der rd. 950 Wohn- und Gewerbeeinheiten.

Sondermaßnahmen der Bauunterhaltung wurden mit rd. 562.000 Euro umgesetzt. Wesentliche Maßnahmen waren die umfassende Sanierung einer Stiftungsimmoblie an der Schaumburgstraße, der restliche Aufwand für die Renovierung eines Wohngebäudes Am Alten Schützenhof im Jahr 2015 sowie der Einbau einer neuen Aufzuganlage im Gesundheitshaus.

Vermögensverwaltung / Kapital

Im Jahr 2016 verzeichneten die Kapitalanlagen der externen Vermögensverwaltung trotz des anhaltend niedrigen Zinsniveaus einen Wertzuwachs von rd. 2,4 % (rd. 550.000 Euro). Unter Beibehaltung des weiterhin konservativen Investmentansatzes sind Erträge aus den Aktien- und Zertifikate-Anlagen ursächlich für dieses Ergebnis. Seit Beginn der Zusammenarbeit mit dem externen Vermögensverwalter im Jahr 2007 beträgt der Wertzuwachs des Stiftungsportfolios insgesamt rd. 4 Mio. Euro (rd. 26,75 % über zehn Jahre).

Über die externe Verwaltung des liquiden Stiftungskapitals hinaus hat die Stiftung Vereinigte Pfründnerhäuser mit rd. 520.000 Euro in die Gewinnung von Solarenergie aus Photovoltaikanlagen auf stiftungseigenen Dächern im Stadtteil Coerde investiert. Die jährliche Rendite liegt bei rd. 6 %.

Die Stiftung Siverdes ist seit 2010 per Genussrecht in Höhe von 500.000 Euro an der Photovoltaikanlage auf der Zentraldeponie Münster II beteiligt; die Beteiligung wird jährlich mit einem Zinssatz von 4,8 % vergütet. Seit 2015 wird das eingesetzte Kapital in Raten von 12,5 % sukzessive an die Stiftung zurückgeführt.

Die Stiftung Bürgerwaisenhaus hat im Jahr 2016 eine Erbschaft erhalten, die auf eine Stiftungsberatung in Vorjahren zurückzuführen ist. Die Zustiftung von rd. 270.000 Euro wird zukünftig als Namensfonds „Monika Behrend Stiftung“ geführt; dessen Erträge sollen im Kontext der satzungsmäßigen Zwecke der Stiftung Bürgerwaisenhaus für die Bildung von Mädchen und Frauen verwendet werden.

Stiftungszweckerfüllung

Ihre Stiftungszwecke haben die Kommunalen Stiftungen im Jahr 2016 mit rd. 775.00 Euro umgesetzt (2015: 620.000 Euro). Damit konnten in den zentralen Themenschwerpunkten „Bürgerchaftliches Engagement und Freiwilligenarbeit“, sowie „Wohnen und Leben im Alter“, aber auch mit dem Stiftungsfonds „Mitmachkinder“ wieder soziale und zivilgesellschaftliche Akzente für Münster gesetzt werden.

Eine wichtige Säule kommunalen Stiftungshandelns ist die FreiwilligenAgentur Münster als Infrastruktureinrichtung im Sektor Engagementförderung. Seit dem Frühsommer 2015 arbeitet die

Freiwilligenagentur zusätzlich intensiv zum Thema „Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe“. Weitere fördernde und operative Schwerpunkte liegen bei den Stadtteilinitiativen „Von Mensch zu Mensch“ und den münsterschen „Mitmachkindern“.

Die „Mitmachkinder“ sind ein Stiftungsfonds der Kinder- und Jugendhilfestiftung Bürgerwaisenhaus. Zuwendungen und Spenden von Privatpersonen und Unternehmen unterstützen das Stiftungsanliegen, die Teilhabechancen von Kindern mit Armutsrisiko zu verbessern. Das Patenprogramm ist neben der finanziellen Förderung die zweite Säule der Mitmachkinder. In 2016 wurde erstmalig der „DeutschSommer“ durchgeführt, ein Ferienprogramm zur intensiven Sprach- und Bildungsförderung für Kinder mit und ohne Migrationsvorgeschichte. Ebenfalls zum ersten Mal stattgefunden hat der Diktatwettbewerb „Münster schreibt“, eine lehrreiche Auseinandersetzung mit der deutschen Sprache für Schüler, Lehrer und Eltern.

Eigentümergeinschaften der Kommunalen Stiftungen

Die fünf Eigentümergeinschaften sind ein Zusammenschluss einiger Stiftungen für den Betrieb von Sozialwohnungen, Seniorenwohnanlagen und des Gesundheitshauses.

Die Eigentümergeinschaft der 288 Wohnungen im Stadtteil Coerde kann nach dem Ende der umfassenden Sanierung aller Wohnungen mit dem Überschuss aus ihrer Vermögensverwaltung von rd. 560.000 Euro den Verlustvortrag aus Vorjahren auf nunmehr noch rd. 680.000 Euro reduzieren.

Die Eigentümergeinschaft der 140 Altenwohnungen am Altenzentrum Klarastift hat das Geschäftsjahr mit einem Überschuss von rd. 19.000 Euro abgeschlossen. In Vorbereitung des Neubauvorhabens von 52 Wohnungen im nördlichen Areal konnte der Freizug der 33 Wohnungen in den fünf Altgebäuden mithilfe umfangreicher Unterstützungsangebote sozial verträglich und gut gelingen.

Die Eigentümergeinschaft der Altenwohnungen am Kirchhoffweg weist einen Überschuss von knapp 2.000 Euro aus, der der Instandhaltungsrücklage zugeführt wurde.

Die Seniorenwohnanlage an der Finkenstraße hat den Überschuss von rd. 33.000 Euro in weiterer Vorbereitung auf eine zukünftige Neuentwicklung ebenfalls ihrer Rücklage für Instandhaltungen zugeführt.

Das Defizit aus dem Betrieb des Gesundheitshauses betrug 2016 knapp 160.000 Euro. Ursächlich für den hohen Zuschussbedarf war die außerplanmäßig notwendige Erneuerung der Aufzuganlage. Der Verlustausgleich erfolgte anteilig durch die beiden Eigentümerstiftungen Magdalenenhospital und Siverdes.

Kommunale Stiftungen

Bedingt durch den hohen und eigenkapitalfinanzierten Sanierungsaufwand für drei Wohnanlagen im Jahr 2015 weisen die beiden rechtlich selbstständigen Stiftungen Magdalenenhospital und Siverdes mit dem Abschluss des Geschäftsjahres 2016 noch Verlustvorträge aus. Diese werden insbesondere durch stabile Mieteinnahmen kurzfristig wieder ausgeglichen sein. Investitionen in den teilweise überalterten Immobilienbestand der Kommunalen Stiftungen sind wichtig, um dort langfristig verlässliche Mieterträge generieren zu können.

Für die Neuentwicklung des nördlichen Areals am Klarastift hat der Rat als Stiftungsvorstand mit der Vorlage Nr. 0725/2016/1.Erg. im Herbst 2016 den Baubeschluss gefasst. Durch eine optimierte Ausnutzung des Grundstücks wird sich die Anzahl der Wohnungen von 33 auf 52 erhöhen und die Wohnqualität am Klarastift weiter deutlich verbessert.

Der Neubau der Kindertagesstätte in dem aufgeständerten Bereich an der Andreas-Hofer-Straße wird im Sommer 2017 abgeschlossen sein, so dass „Klaras Kinderhaus“ den Betrieb aufnehmen wird.

Sowohl die rechtlich unselbstständige Hüfferstiftung als auch die Friedrich und Irmgard Buschmann-Stiftung weisen mit knapp 60.000 bzw. 50.000 Euro Gewinnvorträge aus.

Die Buschmann-Stiftung engagiert sich mit dem „Veeh-Harfen Musikprojekt“ im Irmgard Buschmann Haus und im Klarastift. Außerdem finanziert sie die Besuche von „Klinik-Clowns“ in ihren Wohngruppen für an Demenz erkrankte Menschen.

Die Hüfferstiftung förderte in den Jahren 2015 und 2016 ein Bildungsprojekt des Vereins „Lernen fördern e. V.“, das jungen Menschen mit Einschränkungen und Behinderungen durch fach-

spezifischen Stützunterricht bei ihrer Berufsorientierung und –ausbildung hilft. Zusätzlich hat die Stiftung den Verein Funky e.V. mit 15.000 Euro bei der Anschaffung eines Fahrzeugs unterstützt.

Die Stiftung Generalarmenfonds ist durch den „Verlust“ ihrer einzigen Immobilie an der Gartenstraße nach wie vor beeinträchtigt; der hohe Mittelvorgriff konnte zu Ende 2016 auf rd. 220.000 Euro weiter abgebaut werden.

Die Curacon GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Münster, hat die Jahresabschlüsse der Stiftungen und ihrer Eigentümergemeinschaften nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut für Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfungen geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Die Prüfberichte zu den Jahresabschlüssen 2016 stehen in der Geschäftsstelle der Kommunalen Stiftungen zur Einsichtnahme zur Verfügung.

2. Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlüsse 2017

Nach dem rotationsbedingten Wechsel der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu den Jahresabschlüssen 2014 wird die Curacon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus Münster mit den Abschlüssen 2017 im nächsten Jahr ihre vierte Jahresabschlussprüfung bei den Kommunalen Stiftungen durchführen.

I. V.

gez.
Cornelia Wilkens
Stadträtin

Anlagen:

Anlage 1 - Zusammenfassung wirtschaftlicher Eckdaten

Anlage 2 – Jahresabschlüsse zum 31.12.2016

Die Anlage 2 können Sie unter <https://www.stadt-muenster.de/sessionnet/sessionnetbi/infobi.php> einsehen; bitte das entsprechende Gremium, die Sitzung und die Vorlage wählen.